

Isabel Santol

»The Love Recordings«

ATS Records

»Ich liebe alte Jazz-Standards«, schreibt Isabel Santol, im Booklet dieser CD. Die Sängerin hat zwei Jahre lang mit dem Gitarristen Heimo Trixner an diesen Nummern gearbeitet und den Kern der Lieder herausgeschält. »The Love Recordings«, bei denen auch der Schlagzeuger Stephan Maass mitwirkt, sind eine Reise in die Vergangenheit, enthalten sie doch hauptsächlich Stücke aus den 1930er- und 1960er-Jahren. Irving Berlin ist dabei mit »Say it isn't so« aus dem Jahr 1932. Sehr reduziert, auf das Wesentliche konzentriert, zeigen die neun Stücke eine wunderbare Sängerin und ans Herz gehende Arrangements, die richtige Musik zum Zurücklehnen; die Seele baumelt. Eindeutige Empfehlung.

JÜRGEN PLANK